

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Vorbemerkung	1
2. Konzernbegriff und Abgrenzungen	5
2.1. Konzernratbestände des § 15 AktG und § 115 GmbHG	5
2.1.1. Einheitliche Leitung (§ 15 Abs 1 AktG und § 115 Abs 1 GmbHG)	6
2.1.2. Vermutung des Konzerns bei bloß beherrschendem Einfluss (§ 15 Abs 2 AktG und § 115 Abs 2 GmbHG)	7
2.1.3. Faktischer Konzern und Vertragskonzern	8
2.2. Terminologie und Begriffsabgrenzungen	9
2.3. Rechtliche Selbständigkeit der Konzernglieder	11
3. Leitung im Unternehmensverbund	13
3.1. Leitungspflichten des Vorstands der herrschenden Gesellschaft im Verhält- nis zur eigenen Gesellschaft	13
3.1.1. Ausübung der Beteiligungsrechte	13
3.1.2. Leitungsintensität im Unternehmensverbund	14
3.1.2.1. Meinungsspektrum in Deutschland	15
3.1.2.2. Meinungsspektrum in Österreich	18
3.1.2.3. Ergebnis	19
3.2. Leitungspflichten des Vorstands der herrschenden Gesellschaft im Verhält- nis zu den abhängigen Gesellschaften	20
3.3. Konzernweite Verantwortungsbereiche des Vorstands der herrschenden Gesellschaft	21
3.3.1. Planungs- und Steuerungsverantwortung	22
3.3.1.1. Festlegung der Konzernstrategie	22
3.3.1.2. Steuerungs- und Überwachungsaufgaben	22
3.3.2. Organisationsverantwortung	24
3.3.3. Finanzverantwortung	24
3.3.4. Informationsverantwortung	24
3.4. Zusammenfassung	24
4. Überwachung durch den Aufsichtsrat der herrschenden Gesellschaft	27
4.1. Erweiterung der Überwachungsaufgabe im Konzern	27
4.1.1. Gegenstand der Überwachung	27
4.1.2. Leitlinie für die Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats	29
4.1.2.1. Meinungsspektrum in Deutschland	30

4.1.2.2. Meinungsspektrum in Österreich	32
4.1.2.3. Ergebnis	33
4.1.3. In welchem Umfang erweitert sich die Überwachungsaufgabe?	34
4.1.3.1. Bestimmung des Überwachungsfelds in personaler Hinsicht	34
4.1.3.1.1. Vorstand der herrschenden Gesellschaft und dessen Leitungstätigkeit	34
4.1.3.1.2. Ermessensentscheidungen des Vorstands zur Konzernleitung	36
4.1.3.1.3. Überwachung leitender Angestellter	37
4.1.3.1.4. Zusammenfassung	39
4.1.3.2. Bestimmung des Überwachungsfelds in „räumlicher“ Hinsicht – muss der Aufsichtsrat auch Vorgänge in abhängigen Gesellschaften überwachen?	39
4.1.3.2.1. Meinungsspektrum	40
4.1.3.2.2. Ansatzpunkte aus dem gesetzlichen Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte gemäß § 95 Abs 5 AktG	41
4.1.3.2.3. Ansatzpunkte aus den Vorstandsberichten	49
4.1.3.2.3.1. Regelberichte gemäß § 81 Abs 1 Satz 1 und 2 AktG	50
4.1.3.2.3.2. Sonderbericht gemäß § 81 Abs 1 letzter Satz AktG	53
4.1.3.2.3.3. Anforderungsbericht gemäß § 95 Abs 2 AktG	56
4.1.3.2.3.4. Zusammenfassung	60
4.1.3.2.4. Ansatzpunkte aus der „Redepflicht“ des Abschlussprüfers gemäß § 273 Abs 2 UGB	61
4.1.4. Aufgaben bei der Prüfung des Konzernabschlusses	64
4.1.4.1. Funktion und Zweck der Prüfung des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat	64
4.1.4.2. Die Aufgaben des Aufsichtsrats bei der Bestellung des Konzernabschlussprüfers	67
4.1.4.2.1. Erstellung eines Wahlvorschlages	68
4.1.4.2.2. Wahl des Konzernabschlussprüfers	68
4.1.4.2.3. Abschluss des Prüfungsvertrages mit dem Konzernabschlussprüfer	69

4.1.4.3. Vorbereitung der Prüfung durch den Prüfungsausschuss	71
4.1.4.4. Prüfung durch den Konzernabschlussprüfer	72
4.1.4.5. Maßstab der Prüfung durch den Aufsichtsrat	73
4.1.4.5.1. Zweckmäßigkeit	75
4.1.4.5.2. Rechtmäßigkeit	75
4.1.4.5.3. Wirtschaftlichkeit	76
4.1.4.6. Berichtspflicht an die Hauptversammlung	77
4.2. Aufsichtsinstrumente und Einwirkungsmöglichkeiten im Konzern	78
4.2.1. Zustimmungsvorbehalte	79
4.2.1.1. Gestaltung des Konzernkatalogs	79
4.2.1.2. Die Durchsetzung konzernweiter Zustimmungsvorbehalte in abhängigen Gesellschaften	82
4.2.1.2.1. Bedeutung der Rechtsform der abhängigen Gesellschaft für die Durchsetzungsmöglich- keit	83
4.2.1.2.1.1. Wenn die abhängige Gesellschaft eine GmbH ist	83
4.2.1.2.1.2. Wenn die abhängige Gesellschaft eine Aktiengesellschaft ist	85
4.2.1.2.2. Durchsetzung mittels Zustimmungsvorbehalt zugunsten der Hauptversammlung der abhän- gigen Gesellschaft?	85
4.2.1.2.3. Durchsetzung durch Weisungen von Organen der abhängigen Gesellschaft an deren Vor- stand?	87
4.2.1.2.4. Durchsetzung durch Weisungen der herrschend- en Gesellschaft?	88
4.2.1.2.5. Durchsetzung durch Konzernrichtli- nien?	92
4.2.1.2.6. Durchsetzung durch die Ausübung von Auf- sichtsratsmandaten in abhängigen Gesellschaf- ten durch Vorstandsmitglieder der herrschend- en Gesellschaft	94
4.2.1.2.6.1. Allgemeines	94
4.2.1.2.6.2. Meinungsspektrum in Deutsch- land	96
4.2.1.2.6.3. Meinungsspektrum in Öster- reich	100
4.2.1.2.6.4. Zwischenergebnis	101

4.2.1.2.6.5. Berücksichtigung der Interessen der herrschenden Gesellschaft bei Nachteilsausgleich?	102
4.2.2. Regel- und Sonderberichte nach § 81 Abs 1 AktG und Anforde- rungsbericht nach § 95 Abs 2 AktG	110
4.2.3. Einsichts- und Prüfungsrechte nach § 95 Abs 3 AktG	111
4.2.4. Konzernabschluss und Konzernlagebericht	115
4.2.5. Prüfungsbericht und mündliche Berichterstattung des Abschluss- prüfers des Konzernabschlusses	116
4.2.6. Auskünfte von Vorstandsfremden	117
4.2.6.1. Das Recht des Aufsichtsrats der herrschenden Gesellschaft zur Befragung von Mitarbeitern der herrschenden und der abhängigen Gesellschaft	117
4.2.6.2. Das Recht des Aufsichtsrats der herrschenden Gesellschaft zur Befragung von Organmitgliedern der abhängigen Gesellschaft	120
4.2.6.3. Exkurs: Informationsordnung	120
4.2.7. Aufsichtsrat der herrschenden Gesellschaft als Beirat der abhängigen Gesellschaft	122
4.3. Informationsfluss im Konzern	126
4.3.1. Pflicht zur Informationsweitergabe	126
4.3.2. Recht zur Informationsweitergabe und dessen Grenzen	130
4.3.3. Pflicht der herrschenden Gesellschaft zur Informationsweitergabe an abhängige Gesellschaften?	132
4.3.3.1. Ad-hoc-Publizität	133
4.3.3.2. Treuepflicht	134
5. Der Aufsichtsrat abhängiger Gesellschaften	137
5.1. Überwachungsaufgabe	137
5.1.1. Eigenständigkeit des Aufsichtsrats der abhängigen Gesell- schaft	137
5.1.2. Das Dilemma bei Doppelorganschaft	138
5.1.3. Besondere Zustimmungsvorbehalte	138
5.1.4. Abhängigkeitsbericht	140
5.2. „Vernetzte Überwachung“?	142
5.2.1. Einschränkung des Überwachungsfelds des Aufsichtsrats der abhängigen Gesellschaft	142
5.2.2. Besonderheiten bei Bestehen eines Beherrschungsvertrages	143
5.2.3. Einschränkung des Überwachungsfelds des Aufsichtsrats der herr- schen Gesellschaft	145

5.3. Zusammenfassung	147
6. Haftung des Aufsichtsrats im Konzern	149
6.1. Allgemeines	149
6.2. Wem gegenüber haftet das Aufsichtsratsmitglied?	150
6.2.1. Haftung gegenüber der Gesellschaft („Innenhaftung“)	150
6.2.1.1. Sorgfaltsmäßigstab	150
6.2.1.2. Haftungsfreier Ermessensspielraum und Business Judgment Rule	152
6.2.1.3. Die einzelnen Verhaltenspflichten des Aufsichtsrats	154
6.2.1.4. Beweislast	154
6.2.2. Haftung gegenüber Dritten („Außenhaftung“)	155
6.2.3. Sonderbestimmungen für die Haftung des Aufsichtsrats im Konzern	157
6.2.3.1. Allgemeines	157
6.2.3.2. Der Grundfall des § 100 AktG	157
6.2.3.2.1. Haftungstarbestand	157
6.2.3.2.2. Ausschluss der Haftung gemäß § 100 Abs 3 AktG	159
6.2.3.3. Anwendung auf den Konzern	160
6.2.3.4. Gibt es in Österreich eine „Aufsichtsrats-Konzern-Innenhaftung“?	161
6.3. Haftung bei Verletzung konzernweiter Überwachungspflichten	162
6.3.1. Haftung des Aufsichtsrats der herrschenden Gesellschaft	163
6.3.2. Haftung des Aufsichtsrats der abhängigen Gesellschaft	164
7. Schlussbetrachtung	167
Literaturverzeichnis	169
Stichwortverzeichnis	183